



**Ausbildung für Ausbildende**

WEITERBILDUNG

# **Modulbildungsgang SVEB zum eidg. Fachausweis Ausbilderin/Ausbilder**

Modulbildungsgang Ausbildung von Ausbildenden

«Sobald jemand in einer Sache Meister geworden ist, sollte er in einer neuen Sache Schüler werden.»

Bildung ist ein lebenslanger Prozess, ein Geben und Nehmen von Informationen, Erfahrungen, Wissen und Erkenntnissen. Der Modulbildungsgang baut auf der bereits erworbenen praxiserprobten Fach- und Handlungskompetenz von Ausbildenden auf.

Wir freuen uns, im Rahmen unseres Qualitätsverständnisses der erwachsenengerechten Weiterbildung, mit dem Bildungsgang Ausbilderin/Ausbilder eine Möglichkeit anzubieten, um persönliche Stärken zu festigen und die individuellen Unterrichtskompetenzen weiterzuentwickeln.

Diese Ausbildung führt mit fünf Modulen zum eidgenössischen Fachausweis Ausbilderin/Ausbilder:

---

**Doppel-Modul 1:**

Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

---

**Modul 2:**

Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten

---

**Modul 3:**

Lernende informieren und unterstützen

---

**Modul 4:**

Lernveranstaltungen für Erwachsene planen

---

**Modul 5:**

Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten

Diese Detailbroschüre informiert Sie mit den Modulbeschreibungen über Lernziele, Inhalte, Anforderungen und Abläufe dieser Ausbildung. Kursspezifische Informationen finden Sie in unserem Kursprogramm.

## Doppelmodul 1: Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

Personen,

- die sich für ihre Ausbildertätigkeit mit Erwachsenen qualifizieren und ihre Kompetenzen mit einer praxisbezogenen Ausbildung erweitern möchten,
- die den eidg. Fachausweis anstreben und sich als professionelle Erwachsenenbildner qualifizieren wollen.

Bei unserer Zielgruppenansprache pflegen wir eine Fokussierung auf die Bedürfnisse von Dozierenden aus Wirtschafts-, Führungs-, Sprach- und Informatikschulen.

Fachkompetenz im eigenen Fachbereich

Modul 1 steht auch Personen offen, die über keine – oder wenig Praxiserfahrung verfügen und sich professionell für einen anstehenden Einstieg in die Erwachsenenbildung vorbereiten möchten.

Für den Abschluss «SVEB Zertifikat» Modul 1 (Stufe 1) ist der Nachweis von mind. 2 Jahren und mind. 150 Stunden teilszeitliche Praxis im Leiten von Lernveranstaltungen mit Erwachsenen erforderlich.

Die Bildungsgangsteilnehmenden mit der entsprechenden Praxiserfahrung erhalten nach dem bestandenen Kompetenznachweis das Modulzertifikat SVEB 1, KV ZÜRICH BUSINESS SCHOOL.

Ausbildende, die noch nicht über genügend Praxiserfahrung verfügen, erhalten nach bestandener Kompetenznachweis die KV ZÜRICH BUSINESS SCHOOL-Modulbestätigung. Sobald Sie über die nötige Praxiserfahrung verfügen (150 Stunden und 2 Jahre) können Sie bei der KV ZÜRICH BUSINESS SCHOOL in einer Frist von 5 Jahren das SVEB-Zertifikat 1 beantragen.

---

**Zielgruppen**

---

**Anforderungen**

## Doppelmodul 1: Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

### Lernziele

Die Handlungskompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen sind fähig, in ihrem Fachbereich Lernveranstaltungen mit Erwachsenen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne, Kurse und Lehrmittel vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Im Konkreten heisst das:

Sie können Grundkenntnisse erwachsenenspezifischen Lehrens und Lernens bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Lernveranstaltungen mit Erwachsenen innerhalb Ihres Fachbereiches anwenden.

Sie sind in der Lage, bei Lernveranstaltungen mit Erwachsenen innerhalb Ihres Fachbereichs ein angemessenes Repertoire an erwachsenenbildnerischen Methoden anzuwenden.

Sie können die Leitziele, die andragogische Ausrichtung und die Qualifikations- und Zertifizierungsmassnahmen Ihrer Bildungsinstitution auf Ihre eigenen Lernveranstaltungen übertragen.

Sie sind in der Lage, die Lernfortschritte der Teilnehmenden zu beurteilen.

Sie sind in der Lage, grundlegende gruppenspezifische Prozesse, typische Störungen und Konflikte in Lerngruppen Erwachsener zu erkennen und mit angemessenen Strategien zu bearbeiten.

Sie können Ihr eigenes Lernverständnis reflektieren und daraus Schlüsse für Ihre Rollen als Auszubildende ableiten.

## Doppelmodul 1: Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

- 22 Bildungsgangsabende 16.00 – 20.40 Uhr
- 2 Bildungsgangstage 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
- 101 Bildungsgangsstunden (plus ca. 165 Stunden Selbststudium)
- 13.5 ETCS Punkte
- Min. 12 bis max. 20 Bildungsgangsteilnehmende
- Es finden regelmässig Informationsabende statt.
- Doppelmoderationen mit zwei Bildungsgangsteilnehmenden, z. T. Arbeiten in Kleingruppen.

Lern-, Lehrverständnis, Lernbiographie, Kursanfänge gestalten	4 h
Lernpsychologie	4 h
Rollen von Bildungsgangsteilnehmenden, Lerntypologie	4 h
Sequenzierungsmodelle	4 h
Kleinmethoden	4 h
Blended Learning	4 h
Medienmix, Kreative Medien	4 h
Lehrkonzept, didaktische Ansätze	4 h
Inhaltliche Auswahl von Lerninhalten	4 h
Feinzielformulierung	4 h
Präsentations- und Moderationstechnik	4 h
Pinwand – Flip-Chart	4 h
Trends in der Bildung	4 h
Gestaltung und Einsatz von Lehrmitteln	4 h
Wahrnehmung, Kommunikation	4 h
Planung von Lektionen und Unterrichtseinheiten	4 h
Feedback, Standortgespräch, Beurteilung	4 h
Tages- und Lektionenplanung	4 h
Evaluation	4 h
Konflikte und Störungen	4 h
Bildung der Zukunft, Bildung in Organisationen, Leitbilder	4 h
Gruppendynamik	6.5 h
Kompetenznachweis	6.5 h
Transfer	4 h

- Regelmässige Reflexion des persönlichen Lernprozesses mit einem Lerntagebuch,
- schriftliche Planungsarbeit der Lektion, die als Praxisdemonstration durchgeführt wird;
- Praxisdemonstration der Lektion im Plenum mit Qualifikation durch die Bildungsgangsteilnehmende;
- mind. 80 % Anwesenheit während den Ausbildungszeiten,
- die Prüfung findet mit eid. Anerkennung intern durch die Auszubildenden des Bildungsgangs statt.

### Bildungsgangs- informationen

### Bildungsgangsinhalte

### Kompetenznachweis

## Modul 2: Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten

### Zielgruppen

- Auszubildende und Seminarleitende, die sich für die Thematik von Gruppenprozessen interessieren,
- Fachpersonen, die in der Beratung für Lernprozesse und/oder Gruppenprozesse in der Ausbildung tätig sind,
- Absolventinnen/Absolventen des Moduls 1, die zusammen mit dem Modul 2, 3, 4 und 5 den eidg. Fachausweis Ausbilderin/ Ausbilder anstreben.

### Anforderungen

Fachkompetenz im eigenen Fachbereich

Modul 2 steht auch Personen offen, die noch keine – oder wenig Praxiserfahrung haben, uns sich professionell für einen anstehenden Einstieg in die Erwachsenenbildung vorbereiten möchten.

Für die Beantragung des Fachausweises werden die Modulzertifikate 1, 2, 3, 4 und 5, sowie eine regelmässige Praxis von mindestens vier Jahren (Teilzeit, und mind. 300 Praxisstunden) gefordert.

### Lernziele

Die Absolventinnen und Absolventen sind fähig, komplexe Prozesse von Lerngruppen zu erkennen, zu reflektieren und adäquat zu intervenieren und Lernende in ihrem konkreten Bildungs- und Lernprozess zu unterstützen.

Sie können Kommunikationsprozesse in Gruppen analysieren, situationsgerecht intervenieren und Gruppen prozess- und zielorientiert leiten.

Sie sind in der Lage, gruppendynamische Prinzipien in unterschiedlichen Lehr- und Lernsituationen sowie in längeren und komplexen Gruppenprozessen anzuwenden.

Sie können aufgrund der Kenntnisse ihrer eigenen Stärken und Schwächen ihr eigenes Leitungsverhalten reflektieren und weiterentwickeln.

## Modul 2: Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten

- Min. 10 bis max. 20 Bildungsgangsteilnehmende
- Externes Blockseminar: 5 Tage, 40 Bildungsgangsstunden
- 100% Präsenz erforderlich! Bitte Zeit für An- und Abreise einplanen.
- Ca. 80 Stunden Selbststudium
- 4 ETCS Punkte

- Gruppendynamik (Theorie und Reflexion eigener Gruppenerfahrungen) – Umgang mit Konflikten – Interventionsstrategien
- Leiten von Gruppen – Kommunikationstheorie und Analyse von Kommunikationsprozessen im Rahmen gruppendynamischer Prozesse – Auseinandersetzung mit eigenem Kommunikationsverhalten – Werte, Normen, individuelle Haltungen – eigene Stärken und Schwächen – konstruktiver Umgang mit negativen Gefühlen
- Problemlösungsstrategien – Rollen als Leitende von Gruppen
- Lernbiografie und Lernverständnis im Zusammenhang mit Leiten von Gruppen

- Reflexion des persönlichen Lernprozesses in schriftlicher Form,
- schriftliche Fallanalyse einer Gruppensituation aus Leitungssicht,
- die Dokumentationen werden durch die Bildungsgangleitung qualifiziert und führen bei Erfüllung zum Modulzertifikat 2,
- Modulzertifikat 2 wird nach erfülltem Kompetenznachweis ausgestellt

### Bildungsgangsinformationen

### Bildungsgangsinhalte

### Kompetenznachweis

### Zielgruppen

- Auszubildende und Seminarleitende, die sich für die Thematik Lernberatung und Weiterbildungsberatung interessieren.
- Fachpersonen, die in der Beratung für Lernprozesse tätig sind.
- Absolventinnen/Absolventen des Moduls 1, die zusammen mit dem Modul 2, 3, 4 und 5 den eidg. Fachausweis Ausbilderin/ Ausbilder anstreben.

### Anforderungen

Fachkompetenz im eigenen Fachbereich

Modul 3 steht auch Personen offen, die noch keine – oder wenig Praxiserfahrung haben, um sich professionell für einen anstehenden Einstieg in die Erwachsenenbildung vorbereiten möchten.

Für die Beantragung des Fachausweises werden die Modulzertifikate 1, 2, 3, 4 und 5, sowie eine regelmässige Praxis von mindestens vier Jahren (Teilzeit, und mind. 300 Praxisstunden) gefordert.

### Lernziele

Sie kennen förderliche Gesprächstechniken, um Lernende in ihren Informationsbedürfnissen zu begleiten und sind in der Lage, mit Informationen und gezielten Fragen professionell zu beraten – oder zu coachen.

Sie können Lernende bezüglich ihrer Weiterbildungsbedürfnisse, ihrer Qualifikations- und Zertifizierungsmöglichkeiten und in ihrem aktuellen Lernprozess unterstützen.

Sie sind in der Lage, die Kompetenzen der Teilnehmenden bezogen auf die Aus- und Weiterbildung zu beurteilen und sie über die bestehenden Angebote zu informieren.

Sie kennen grob kantonale und schweizerische Aus- und Weiterbildungsstrukturen und Rahmenbedingungen speziell in Ihrem Fachbereich.

Sie führen Beratungsgespräche im Rahmen von Bildungsberatung im eigenen Fachbereich, in dem Sie sich auf bekannte Kommunikationsmodelle stützen.

- Min. 12 bis max. 20 Bildungsgangsteilnehmende
- 4 Tage, 26 Bildungsgangsstunden  
08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
- 80 % Anwesenheit während dem Unterricht erforderlich
- Ca. 53 Stunden Selbststudium
- 2.5 ETCS Punkte
- Doppelmoderationen mit zwei Bildungsgangleitenden, z. T. Arbeiten in Kleingruppen.

Ablauf und Prozess von professionellen Beratungsgesprächen	6.5 h
Beraterkompetenzen, Kommunikationsmodelle	6.5 h
Weiterbildungsstrukturen, Lernberatung, Weiterbildungsberatung	6.5 h
Beratungs- und Coachingtools, Bildungsberatung	6.5 h

- Regelmässige Reflexion des persönlichen Lernprozesses in schriftlicher Form;
- schriftliche Dokumentation eines konkreten Beratungsbeispiels mit einer Lernenden/einem Lernenden;
- schriftliche Darstellung bestehender Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten sowie weiterführender Entwicklungsmöglichkeiten im Fachgebiet.

### Bildungsgangs- informationen

### Bildungsgangsinhalte

### Kompetenznachweis

## Modul 4: Lernveranstaltungen für Erwachsene planen

### Zielgruppen

- Auszubildende und Seminarleitende, die sich für die Thematik der Planung von Lernveranstaltungen mit Erwachsenen interessieren.
- Fachpersonen, die in der Entwicklung und Planung von Lernveranstaltungen und Seminaren tätig sind,
- Absolventinnen/Absolventen des Moduls 1, die zusammen mit dem Modul 2, 3, 4 und 5 den eidg. Fachausweis Ausbilderin/Ausbilder anstreben.

### Anforderungen

Fachkompetenz im eigenen Fachbereich

Absolviertes Modul 1: Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen – oder gleichwertige Ausbildung.

Für die Beantragung des Fachausweises werden die Modulzertifikate 1, 2, 3, 4 und 5, sowie eine regelmässige Praxis von mindestens vier Jahren (Teilzeit, und mind. 300 Praxisstunden) gefordert.

### Lernziele

Sie sind in der Lage, Lernveranstaltungen für Erwachsene in Ihrem Fachbereich unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen sowie bildungspolitischer und institutioneller Rahmenbedingungen zu konzipieren.

Sie verstehen die Massnahmen zur Qualitätsentwicklung und Evaluation Ihrer Institution und können diese in Ihren Lernveranstaltungen angemessen anwenden.

Sie können andragogische Aspekte (z.B. Gesamtkonzept, Ziele, Mittel, Strukturen, Lernzielkontrollen, etc.) in Ihre Planung miteinbeziehen.

Sie sind in der Lage, auf Grund vorgegebener Kompetenzprofile die Verfahren zu deren Überprüfung zu bestimmen.

Sie können Ihr Konzept und Angebot auf Basis von andragogischen Überlegungen, Gütekriterien, Bedarfs- und Bedürfnisstrukturen begründen und adressatengerecht ausschreiben.

## Modul 4: Lernveranstaltungen für Erwachsene planen

- Min. 12 bis max. 20 Bildungsgangsteilnehmende
- 6 Tage, 42 Bildungsgangsstunden, 08.15 – 12.00 / 13.15 – 17.00 Uhr
- 16 Nettostunden Supervision (Besuch möglich während des Moduls 4 oder 5)
- 80 % Anwesenheit während dem Unterricht erforderlich
- Ca. 80 Stunden Selbststudium
- 4 ETCS Punkte plus 1.5 ETCS Punkte für die Supervision, falls diese nicht in Modul 5 besucht wird.
- Doppelmoderationen mit zwei Bildungsgangleitenden, z. T. Arbeiten in Kleingruppen.

Weiterbildungsverhalten – Bildungskonzepte – Bedarfs- und Bedürfniserhebung – Zielgruppenanalyse	7 h
Allgemeindidaktische und fachdidaktische Prinzipien zur Planung von Lernveranstaltungen	7 h
Planung von Lernveranstaltungen, Planungsmethoden	7 h
Kurskonzeptionen, fachspezifische Lehrmittel und Medien und Methoden	7 h
Qualitätsmanagement, Evaluation, Überprüfung von Kompetenzprofilen	7 h
Grundlagen Kurskalkulation – Kursfinanzierung und Kursadministration, Schnittstellen zur Organisationsentwicklung und zum Marketing	7 h

- Regelmässige Reflexion des persönlichen Lernprozesses in schriftlicher Form;
- kürzere theoretische Arbeit (Umfang ca. 10 – 20 Seiten) die zeigt, dass der/die Teilnehmende in der Lage ist, ein Bildungsangebot im eignen Fachbereich zu konzipieren, durchzuführen und zu reflektieren.

### Bildungsgangs- informationen

### Bildungsgangsinhalte

### Kompetenznachweis

## Modul 5: Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten

### Zielgruppen

- Auszubildende und Seminarleitende, die sich für die Thematik der didaktischen Gestaltung Lernveranstaltungen mit Erwachsenen interessieren,
- Fachpersonen, die in der Entwicklung und Planung von Lernveranstaltungen und Seminaren tätig sind,
- Absolventinnen/Absolventen des Moduls 1, die zusammen mit dem Modul 2, 3, 4 und 5 den eidg. Fachausweis Ausbilderin/Ausbilder anstreben.

### Anforderungen

Fachkompetenz im eigenen Fachbereich

Absolviertes Modul 1: Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen – oder gleichwertige Ausbildung.

Für die Beantragung des Fachausweises werden die Modulzertifikate 1, 2, 3, 4 und 5, sowie eine regelmässige Praxis von mindestens vier Jahren (Teilzeit, und mind. 300 Praxisstunden) gefordert.

### Lernziele

Sie können auf Grund von vorhandenen Kompetenzen ein Aus- und Weiterbildungskonzept nach andragogischen und didaktischen Prinzipien erarbeiten.

Sie sind in der Lage, ein neues Konzept auf das berufliche, soziale und ökonomische Umfeld auszurichten.

Sie können gruppenspezifische Verläufe von Lerngruppen bei der Gestaltung von Lernveranstaltungen in Ihre Planungsüberlegungen integrieren.

Sie sind fähig, verschiedene Lehr- und Lernformen zielgruppengerecht und im Einklang mit den Absichten und Lernzielen einzusetzen.

Sie können passende Verfahren zur Lernzielkontrolle einsetzen.

## Modul 5: Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten

- Min. 12 bis max. 20 Bildungsgangsteilnehmende
- 6 Tage, 42 Bildungsgangsstunden, 08.15 – 12.00 und 13.15 – 17.00 Uhr
- 16 Nettostunden Supervision (Besuch möglich während des Moduls 4 oder 5)
- 80 % Anwesenheit während dem Unterricht erforderlich
- Ca. 80 Stunden Selbststudium
- 4 ETCS Punkte plus 1.5 ETCS Punkte für die Supervision, falls diese nicht in Modul 4 besucht wird.

Didaktische Planung in Aus- und Weiterbildungskonzepten	7 h
Gruppenspezifische Überlegungen für die Planung von Lernveranstaltungen	7 h
Erweiterte Lernformen 1	7 h
Erweiterte Lernformen 2	7 h
Systemische Konzeption	7 h
Lernzielkontrollen – Evaluationsinstrumente für die Qualitätssicherung	7 h

- Regelmässige Reflexion des persönlichen Lernprozesses in schriftlicher Form;
- Gegen Ende der Ausbildung qualifizierender Praxisbesuch durch die Bildungsgangleitung (Beurteilung von Planung, Durchführung und Evaluation).

### Bildungsgangsinformationen

### Bildungsgangsinhalte

### Kompetenznachweis

### Zielgruppen

- Fachpersonen in der Ausbildung, die ihre Rolle aktiv und professionell geleitet reflektieren möchten,
- Absolventinnen/Absolventen des Moduls 4 oder 5, die den Fachausweis Ausbilder/Ausbilderin anstreben.

### Ziele

Die Supervision dient zur Klärung von Fragen, Problemen und Konflikten im Arbeitsfeld der Ausbilder/-innen mit dem Ziel, ihre/ seine Professionalität Handlungskompetenz, Autonomie und Selbstsicherheit zu erhöhen.

Die Supervision dient zur Entwicklung von differenzierter Wahrnehmung und damit der Fähigkeit, sich in Situationen und die daran beteiligten Personen einzufühlen.

Sie bezieht sich auf konkrete Lehr-, Beratungs- und Gesprächssituationen; in Beziehungen zwischen Ausbildenden und Teilnehmenden; Beziehungen zwischen Ausbildenden und vorgesetzten Stellen in der beruflichen Praxis.

Die Absolventinnen/Absolventen weisen sich über die aktive Teilnahme während 16 Netto-Stunden Supervision in Kleingruppen von 4 – 7 Teilnehmenden aus, welche regelmässig auf mind. 5 Sitzungen verteilt sind. (Wahlweise im Modul 4 oder Modul 5 zu besuchen.) Die Termine finden tagsüber, in Absprache mit den Supervisorin/ dem Supervisor statt.

Durchführungsort: KV ZÜRICH BUSINESS SCHOOL

### Kompetenznachweis

- Die Supervision gilt als erfüllt, wenn der/die Teilnehmende mindestens eine Situation als Supervisand/-in bearbeitet hat und in den Supervisionsprozessen der anderen Teilnehmenden aktiv mitgearbeitet hat.
- Es ist höchstens eine Absenz zulässig, übrige Abwesenheiten sind in individuellen Supervisions-Sitzungen nachzuholen. Die Kosten für individuelle Supervisionen gehen zu Lasten des/der Teilnehmenden.
- Teilnehmende, die ihren Abschluss SVEB Fachausweis im Gleichwertigkeitsverfahren erlangen, sind verpflichtet die vollständigen 16 Stunden anwesend zu sein oder diese Stunden in individuellen Sitzungen nachzuholen.

**Kursleitung** Doppelmoderationen durch verschiedene Kursleitende mit Fachausweis Erwachsenenbildung, Diplom Erwachsenenbildung, Diplom Sozialpädagogik, Diplom Betriebsausbildung oder Psychologiestudium.

**Bildungsgang-**  
**leitung** Julia Kümin

**Bildungs-**  
**gangsdauer** Beginn  
Modul 1: Frühjahr oder Herbst  
Modul 2: Frühjahr  
Modul 3: Herbst  
Modul 4: Frühjahr  
Modul 5: Herbst

**Bildungs-**  
**gangstage** Modul 1: Wochentags Abende  
Modul 2: Blockwoche Montag - Freitag  
Modul 3, 4, 5: Wochentage je nach Modul

**Bildungs-**  
**gangskosten** Gemäss Kursprogramm Weiterbildung oder unter [www.kvz-weiterbildung.ch](http://www.kvz-weiterbildung.ch) (exkl. persönliche Auslagen in den Blockseminaren und zusätzliche Literatur). Kosten für Kompetenznachweise (siehe Veröffentlichung im Internet)

**Auskunft** Bildungsgangleitung: Julia Kümin, [jkuemin@kvz-schule.ch](mailto:jkuemin@kvz-schule.ch), Tel. 079-744 95 36

**Anmeldung** KV ZÜRICH BUSINESS SCHOOL WEITERBILDUNG  
Kurssekretariat  
Caroline Jauker-Martin  
[cjauker@kvz-schule.ch](mailto:cjauker@kvz-schule.ch)  
Tel. 044-444 66 97

Änderungen vorbehalten

 **ZÜRICH  
BUSINESS SCHOOL  
WEITERBILDUNG**

Briefadresse: Postfach, 8037 Zürich  
Hauptgebäude: Limmatstrasse 310, 8005 Zürich  
Telefon 044-444 66 97, Telefax 044-444 66 96  
E-Mail: [wbs@kvz-schule.ch](mailto:wbs@kvz-schule.ch)

**Website: [www.kvz-weiterbildung.ch](http://www.kvz-weiterbildung.ch)**

**Klicken. Und durchstarten.**